

Das Mietermagazin der Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH 1/2019

# Hausfreund



**Platz  
für Familien**

Richtfest in der  
Tannenbergs-  
straße

**Tierische  
Freunde**

Engagement im  
Tierheim Lübeck

**Einer  
von uns**

Max Zeidler  
lebt und rockt in  
einer Burg





Seite 4



Seite 10



Seite 18



Seite 22



Seite 26



Seite 30

## IMPRESSUM

### Hausfreund

Das Mietermagazin der  
Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH  
Ausgabe 1/2019 (April 2019)

### Herausgeber

Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH  
Falkenstraße 11, 23564 Lübeck  
0451 7 99 66-0, www.trave.de

### Redaktion

Ayten Grunwald (V.i.S.d.P.),  
Melanie Loebe,  
Anders Björk GmbH (Lübeck)  
redaktion@trave.de

**Gestaltung:** Anders Björk GmbH  
Titelbild: TRAVE/Olaf Malzahn

**Druck:** Dräger+Wullenwever  
print+media Lübeck GmbH & Co. KG  
**Gesamtauflage:** 9.000

**4 Richtfest in  
der Tannenbergsstraße**  
*Mehr Platz für Familien*

**8 Aktuelle Bauprojekte**

**10 Neue Mitte Moisling**  
*Sanierung des Wohnhauses  
Sterntalerweg*

**16 Gästewohnung**

**17 Mitarbeiterporträt**

**18 Einer von uns**  
*Max Zeidlers Drumburg*

**22 Die TRAVE & die Trave**  
*Unterwegs in Karlshof*

**26 Tierische Freunde**  
*Engagement im  
Tierheim Lübeck*

**30 Tierhaltung bei der TRAVE**  
*Was gibt es zu beachten?*

**32 Nachbarschaft**

**34 Dies & das**

**36 TRAVE-Kinder**

**38 Kolumne**

## Liebe Leserin, lieber Leser,

googeln Sie mal die beiden Stichworte »Mietwohnung« und »Haustiere« zusammen. Ich hatte 1,2 Millionen Ergebnisse und zumindest auf den ersten fünf Seiten ging es immer um das Thema Mietrecht. Welche Tiere sind erlaubt, wann muss der Vermieter informiert werden, darf er die Tierhaltung auch verbieten? Wir wissen nicht genau, wie viele Tiere – vom Aquariumsfisch bis zum Golden Retriever – in unseren 8.400 Mietwohnungen leben, aber wir erklären Ihnen ab Seite 30, unter welchen Voraussetzungen Haustiere bei uns erlaubt sind und welche Tiere sogar einfach so mit einziehen können. Und wenn Sie Tiere lieben, aber nicht gleich mit ihnen zusammenleben möchten, dann könnten ein Besuch, ein Engagement oder eine Spende für das Lübecker Tierheim das Richtige für Sie sein. Wir berichten ab Seite 26 über die Arbeit des Tierschutzvereins Lübeck und Umgebung e. V.

Ein sehr großes Haus, aber vielleicht nicht unbedingt der richtige Ort für große Haustiere ist unser Wohnhaus Sterntalerweg 1 + 3 in Moisling. Wir wollen dem 1968 gebauten und stadtbildprägenden Haus in den nächsten Jahren ein neues Gesicht geben und zugleich ein attraktives Wohnangebot in der Neuen Mitte des Stadtteils schaffen. Dabei wird das Haus sogar noch wachsen – das Lübecker Architekturbüro »petersen pörksen partner« plant für uns ein weiteres Geschoss mit 8 neuen Wohnungen, sodass ab 2021 dann 72 Wohnungen neu vermietet werden. Im Erdgeschoss entstehen Gewerbeflächen und ein Foyer für die künftigen Bewohnerinnen und Bewohner. Wir stellen Ihnen das Sanierungsprojekt ab Seite 10 vor.

*Dr. Matthias Rasch*



Dr. Matthias Rasch





# Mehr Platz für Familien

## TRAVE feiert Richtfest für 17 Miet-Reihenhäuser

»Tolle Leistung« – das dachten sicher alle Anwesenden, die das Richtfest für die Reihenhäuser in der Tannenbergsstraße in Kücknitz (Roter Hahn) feierten. Am 7. März 2019 stieß die TRAVE mit rund 120 Gästen, darunter Lübecks Bausenatorin Joanna Hagen und der Architekt Peter Zastrow, sowie zahlreichen Handwerkern auf die Fertigstellung des Rohbaus der vier Hausgruppen an. »Das Lübecker Bauunternehmen Friedrich Schütt + Sohn hat bis hierhin gute Arbeit geleistet«, so TRAVE-Geschäftsführer Dr. Matthias Rasch. »Ab Oktober werden die Häuser bereits bezugsfertig sein.«

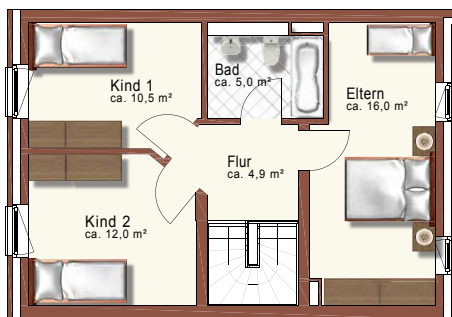




## GRUNDRISSSE 4-ZIMMER-HAUS, 95 m<sup>2</sup>



Erdgeschoss



1. Obergeschoss

Das Wohnquartier rund um die Tannenberg- und Tilsitstraße in Kücknitz (Roter Hahn) hat die TRAVE in den letzten Jahren komplett erneuert. Anstelle der schlichten Blocks aus den 1950er-Jahren stehen inzwischen moderne hochwertige Wohnhäuser für alle Generationen, Haushaltsgrößen und Budgets.

### MIETEN STATT KAUFEN

Mit dem Neubau der 17 Miet-Reihenhäuser wird die letzte Freifläche im Quartier geschlossen. »Dies ist ein vollkommen neues Angebot der TRAVE und richtet sich an Familien, die sich mit dem Kauf einer Immobilie nicht an einen Standort binden möchten, für die eine klassische Mietwohnung aber auch nicht ausreicht. Familien mit Kindern brauchen einfach mehr Platz zum Wohnen«, erklärt Rasch.

Und den gibt es hier künftig! Die zwei- bzw. dreigeschossigen Reihenhäuser bestehen aus bis zu sechs Zimmern. Die Wohnflächen liegen zwischen 85 und 119 Quadratmetern.

Zu den Vorzügen zählt nicht nur die sonnige Terrasse, sondern auch der eigene kleine Garten. Die künftigen Mieter dürfen sich außerdem auf gut ausgestattete Häuser mit einer Einbauküche, zwei Bädern und hochwertigen PVC-Bodenbelägen freuen.

Wie alle neuen Häuser der TRAVE werden auch die Reihenhäuser energieeffizienter als gesetzlich vorgeschrieben im KfW-70-Standard gebaut. Ein PkW-Stellplatz gehört zu jedem Haus dazu.

### EIN BEZAHLBARES ANGEBOT

Die im Jahr 2012 begonnene Quartierserneuerung mit anspruchsvoller Architektur und einem Angebot an bezahlbaren Wohnungen hat den Standort in den vergangenen Jahren erheblich aufgewertet. 17 Miet-Reihenhäuser, 138 geförderte seniorengerechte und 92 familiengerechte Geschosswohnungen sowie eine Kita und das Quartiershaus »Middenmang« – das ist eine gelungene Mischung für dieses Wohnquartier.

### Tannenbergstraße 9–41

in Lübeck-Kücknitz (Roter Hahn)

### Anzahl der Häuser:

17

### Haustypen:

- 3-mal 3 Zimmer, 2 Geschosse, ca. 85 m<sup>2</sup>
- 8-mal 4 Zimmer, 2 Geschosse, ca. 96 m<sup>2</sup>
- 2-mal 5 Zimmer, 2 Geschosse, ca. 105 m<sup>2</sup>
- 4-mal 6 Zimmer, 3 Geschosse, ca. 119 m<sup>2</sup>

### Preise pro m<sup>2</sup>:

10 Häuser werden voraussichtlich mit Mitteln der Wohnraumförderung finanziert.\*

Nettokaltmiete 8 Euro/m<sup>2</sup>

7 Häuser werden frei finanziert.  
Nettokaltmiete ab 9,50 Euro/m<sup>2</sup>

### Baubeginn:

Juli 2018

### Fertigstellung:

Oktober/November 2019

### Architekten:

Zastrow + Zastrow,  
Architekten + Stadtplaner PartGmbH, Kiel  
Knabe + Horn,  
Das Bauleitungsbüro, Lübeck

\* Nähere Informationen zur Wohnraumförderung finden Sie auf Seite 34 unter »Dies & das«.



Sie können sich für die Reihenhäuser vormerken lassen. Wenden Sie sich bei Interesse bitte an unser Vermietungsteam Nord. Wir erläutern Ihnen gerne Details zum Wohnberechtigungsschein: Telefon 0451 7 99 66-145, [vermietungnord@trave.de](mailto:vermietungnord@trave.de)



# Unsere weiteren

# Bauprojekte



## Artlenburger Straße 29–39

- ▶ Neubau von 2 Wohnhäusern mit insgesamt 60 Wohnungen in St. Lorenz Nord
- ▶ 2–4 Zimmer
- ▶ 56–85 m²
- ▶ Baubeginn April 2019

VermietungNord@Trave.de  
0451 7 99 66-145



## Koggenweg 5–17

- ▶ Modernisierung im Bestand in Buntekuh
- ▶ Erneuerung und energetische Ertüchtigung der Gebäudefassade inklusive der Balkone
- ▶ Erneuerung der Fenster und Außentüren
- ▶ Geplante Bauzeit April bis Dezember 2019

VermietungNord@Trave.de  
0451 7 99 66-145



## Utkiek 1–3

- ▶ Neubau von 16 Wohnungen in Kücknitz
- ▶ 2–4 Zimmer
- ▶ 55–94 m²
- ▶ Fertigstellung November 2019

VermietungNord@Trave.de  
0451 7 99 66-145



## Hertzweg 6–14

- ▶ Neubau von 5 Wohnhäusern mit insgesamt 112 neuen Wohnungen in St. Gertrud
- ▶ 2–4 Zimmer
- ▶ 47–85 m²
- ▶ Fertigstellung 1. Bauabschnitt Dezember 2018
- ▶ Baubeginn 2. Bauabschnitt August 2019

VermietungSued@Trave.de  
0451 7 99 66-155



## Marlesgrube 51

- ▶ Sanierung und Einrichtung von 2 Studenten-WGs in historischem Gebäude in der Innenstadt
- ▶ Wohnung 1 für 3 Personen
- ▶ Wohnung 2 für 8 Personen
- ▶ Zimmergröße 12–23 m²
- + Gemeinschaftsflächen
- ▶ Fertigstellung Mai 2019

VermietungSued@Trave.de  
0451 7 99 66-155



## Strandweg 1 a

- ▶ Neubau von 5 Wohnhäusern mit 40 Wohnungen in Travemünde
- ▶ 2–4 Zimmer
- ▶ 53–84 m²
- ▶ Fertigstellung Sommer 2020

VermietungNord@Trave.de  
0451 7 99 66-145





# Ein Leuchtturm für Moislings Neue Mitte

## Sanierung des Wohnhochhauses Sterntalerweg 1+3

*In den nächsten drei Jahren wird die TRAVE das Wohnhochhaus Sterntalerweg 1+3 grundlegend modernisieren. Mit einem zusätzlichen Wohngeschoss, einer freundlichen Fassade und einem neu gestalteten Erdgeschoss mit Gewerbeflächen und Bewohnerforum soll das 27 Meter hohe Haus wieder zu einem Blickfang werden. Die TRAVE wird damit der geplanten Entwicklung der Neuen Mitte Moisling einen wichtigen Impuls geben.*

Errichtet wurde das Wohnhochhaus Sterntalerweg 1+3 Ende der 1960er-Jahre in der Schlussphase der Erweiterung Moislings, die aus dem ehemaligen Dorf in wenigen Jahren eine urbane Stadtrandssiedlung machte. Nach 50 Jahren Nutzung traten zunehmend bauliche Mängel am Haus auf, sodass sich die TRAVE nach intensiver Untersuchung des Zustandes für eine umfassende Modernisierung entschied. Es gab zudem ein Problem: Das Haus ist eigentlich ein Hochhaus, da der Fußboden im 8. Obergeschoss mehr als

22 Meter über dem Gelände liegt. Die Baugenehmigung der 1960er-Jahre ordnet das Haus aber nicht als Hochhaus ein, daher wurden beim Bau die entsprechenden Brandschutzanforderungen nicht berücksichtigt. Mit Kenntnis dieser Problematik wurden die Wohnungen ab 2015 im obersten Geschoss nicht mehr vermietet. Ab Sommer 2017 wurden dann alle Mieter des Hauses umgesetzt. Viele sind in die TRAVE-Neubauten im Schneewittchenweg 2–12 gezogen.

### Daten & Fakten

**Baujahr:** 1968

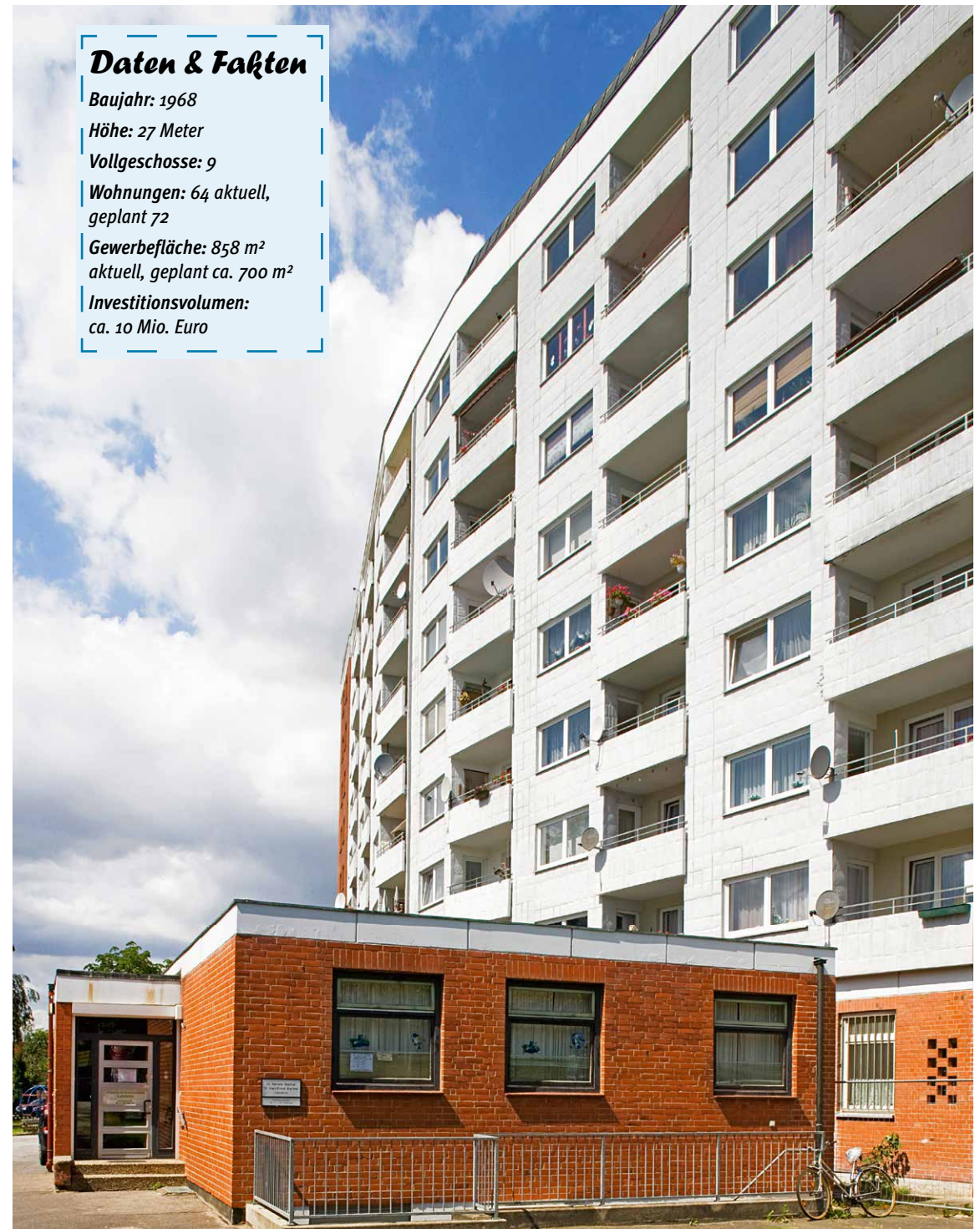
**Höhe:** 27 Meter

**Vollgeschosse:** 9

**Wohnungen:** 64 aktuell,  
geplant 72

**Gewerbefläche:** 858 m<sup>2</sup>  
aktuell, geplant ca. 700 m<sup>2</sup>

**Investitionsvolumen:**  
ca. 10 Mio. Euro



Das Gebäude Sterntalerweg 1+3 vor der Modernisierung

Foto: Nils Bergmann (1)





Siegerentwurf von »petersen pörksen partner«

## ARCHITEKTURWETTBEWERB BRINGT IDEEN FÜR MODERNISIERUNG UND UMBAU

Nach der Entscheidung für die Modernisierung stand die TRAVE vor der Frage, ob das Haus als Hochhaus erhalten und sogar aufgestockt oder zugunsten geringerer Brandschutzanforderungen in der Höhe reduziert werden sollte. Mit diesen Optionen lobte die TRAVE im Sommer 2018 einen Realisie-

rungswettbewerb zur Modernisierung aus. In einem planerischen Wettstreit um die beste Idee reichten acht Architekturbüros aus Lübeck, Kiel, Hamburg und Berlin Entwürfe ein. Sieger wurde das Lübecker Büro »petersen pörksen partner«. Der Entwurf für ein Hochhaus mit zusätzlichen Wohnungen war gestalterisch gelungen und schien baulich wie wirtschaftlich gut umsetzbar.

Eine intelligente Lösung für den Umgang mit den vorhandenen Laubengängen und Loggien, die helle Fassade und ein vielseitig nutzbares Foyer im Erdgeschoss waren Pluspunkte des Siegerentwurfs.

### MEHR WOHNQUALITÄT UND WEITBLICK AUS 72 MODERNEN WOHNUNGEN

Das neunte Obergeschoss, das bisher die mietereigenen Dachböden beherbergte, wird zu einem Wohngeschoss umgewandelt, zu den bestehenden 64 kommen so 8 neue Wohnungen hinzu. Die vorhandenen Laubengänge und Loggien werden geschlossen und um neue Balkone (hinten) und Laubengänge (vorn) ergänzt. Dadurch werden alle Wohnungen größer. Die Wohnfläche nimmt insgesamt von 4.100 auf 5.500 Quadratmeter zu.

Die künftigen Bewohner dürfen sich generell auf mehr Komfort freuen: Küchen

und Bäder bekommen mehr Raum und werden barrierefrei umgestaltet. Auch die Gewerbeflächen im Erdgeschoss werden neu belebt. Die Rechtsanwaltskanzlei Tietz Diercks Rothe und die Zahnarztpraxis Dr. Barthel im bisherigen Anbau kehren nach der Modernisierung in neue Räume zurück. Zusätzlich entsteht ein großzügiger Eingangsbereich für das ganze Haus, in dem auch ein TRAVE-Büro und Services für die Bewohner ihren Platz finden.

Aktuell wird das Wohnhaus entkernt und die Planung mit Fachingenieuren für Haustechnik und Statik vertieft, um im Sommer 2019 den Bauantrag für den Umbau zu stellen. Sobald die Genehmigung vorliegt, können die Arbeiten ausgeschrieben und voraussichtlich Anfang 2020 an Bau- und Handwerksunternehmen vergeben werden. Start vor Ort wird dann – auch abhängig von der Witterung – im Frühjahr 2020 sein.



Entwurf vom Architekturbüro AX5



Entwurf von Heine Reichold Architekten





» Moising steht im Blickpunkt der Stadtentwicklung. Durch die Beteiligung am Städtebauförderungsprogramm ›Soziale Stadt‹ investieren Bund, Land und die Hansestadt Lübeck in den nächsten Jahren mindestens 10 Millionen Euro in Wohnumfeld und Infrastruktur, um den Stadtteil zu stärken. Damit dieses Ziel erreicht werden kann, sind viele Maßnahmen vorgesehen: Herzstück der Stadtteilentwicklung ist dabei der Aufbau eines attraktiven, funktionierenden und belebten Zentrums. Die Umgestaltung der Neuen Mitte Moising rund um das Wohnhaus Sterntalerweg 1 + 3 und der Bau des Bahnhalt punktes bieten enorme Entwicklungschancen für den Stadtteil. Aber auch die Grünflächen und Spielplätze in Moising sollen verbessert werden – der Spielplatz ›Auf der Kuppe‹ wird 2019 umgestaltet, die Spielplätze ›Rotkäppchenweg‹ und ›Ententeich‹ folgen 2020. «



Von 2013 bis 2018 hat die TRAVE in Moising insgesamt 219 Wohnungen modernisiert und 156 Wohnungen neu gebaut.

## PROJEKT FÜR EIN GANZES JAHRZEHT – DIE NEUE MITTE MOISING

Nach seiner Modernisierung wird das Wohnhochhaus Sterntalerweg 1 + 3 nicht nur deutlich mehr Wohnqualität bieten, es wird auch wegweisend für weitere Bauvorhaben der TRAVE in Moising und die Gestaltung der Neuen Mitte sein. Die Hansestadt Lübeck und die TRAVE werden diese in den nächsten Jahren gemeinsam realisieren und dabei auch Gelder des Städtebauförderungsprogramms »Soziale Stadt« einsetzen. Im Frühjahr 2019 wird zunächst ein städtebaulicher Wettbewerb für Stadtplaner und Landschaftsarchitekten gestartet. Es werden Vorschläge gesucht, wie die Neue Mitte

zwischen dem Gesundheitszentrum und der Brücke Oberbüssauer Weg konkret aussehen soll. Geplant sind z. B. ein zentraler Platz, ein Stadtteilbüro, eine Kita sowie Flächen für Einzelhandel, Gastronomie und neue Wohnungen. Teil der Neuen Mitte Moising wird auch der geplante Bahnhalt punkt an der Strecke von Lübeck nach Hamburg. Der Haltepunkt, für den die Moisinger schon lange kämpfen, soll im Dezember 2022 ans Netz gehen. Dann rücken für die Moisinger nicht nur Bad Oldesloe und Hamburg näher, sondern auch die Lübecker Innenstadt und die Ostsee bei Travemünde. Ein Argument mehr für das Wohnen im runderneuten Wohnhochhaus der TRAVE im Sterntalerweg.

Foto: Bernard Mende (1), TRAVE (1), Karte: Ander Björk (1)

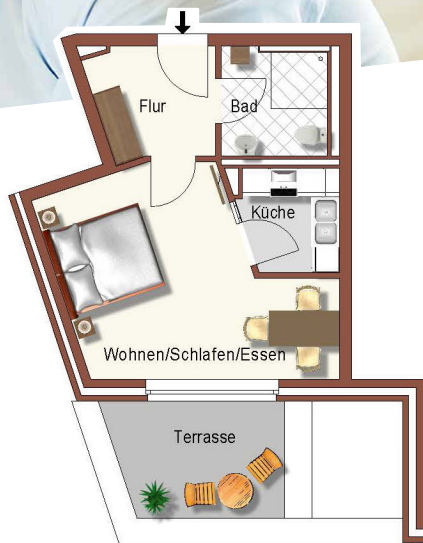




## Gästewohnung St. Lorenz Süd

Viele kennen das Problem: Übernachtungsbesuch hat sich angekündigt, die eigenen Räume sind zu klein, der Wunsch nach Privatsphäre ist groß und ein Hotelzimmer kommt nicht infrage. Die einfache wie komfortable Lösung: eine Gästewohnung von der TRAVE. Und genau darüber können sich nun die Mieterinnen und Mieter aus dem Stadtteil St. Lorenz Süd freuen. Denn es gibt jetzt auch eine Gästewohnung in ihrer Nähe, in unserem neu errichteten Wohnhaus in der Stettiner Straße 10.

Die rund 34 Quadratmeter große Wohnung ist gemütlich eingerichtet und bietet Platz für zwei Personen. In direkter Nähe befinden sich mehrere Supermärkte, Bäcker und weitere Einkaufsmöglichkeiten. Die Wohnung ist mit allem ausgestattet, was die Gäste zum Wohnen und Wohlfühlen benötigen. Sie brauchen nur noch Bettwäsche und Handtücher mitzubringen.



Wenn auch Sie Ihre Gäste preiswert in Ihrer Nähe unterbringen möchten, können Sie das als Mieterin oder Mieter der TRAVE ganz einfach machen. Weitere Informationen und die Buchungskalender der Wohnungen finden Sie hier: [www.trave.de/gaestewohnungen](http://www.trave.de/gaestewohnungen) oder unter Telefon 0451 7 99 66-103



Die TRAVE & ich

## Jens Krüger

ist seit 1988 bei der TRAVE.



**Herr Krüger, Sie arbeiten in der Buchhaltung. Ist das so langweilig, wie man es sich vorstellt?**

Ganz und gar nicht. Für mich sind Zahlen nicht so trocken, wie sie vielleicht erscheinen. Wäre die Arbeit damit ohne Reiz, würde ich es nicht seit über 30 Jahren im Rechnungswesen aushalten!

**Wie sieht Ihr Arbeitsalltag aus?** Ich bearbeite Rechnungen, buche die täglichen Geschäftsvorfälle, erarbeite Abrechnungen und wirke bei der Erstellung von Abschlüssen mit. Da sind Erfahrung und Kopfarbeit gefragt.

**Was mögen Sie an Ihrer Arbeit besonders?** Teamarbeit ist für mich sehr wichtig, ich darf hier geben und nehmen. Und ich habe eigene Verantwortlichkeiten, in die ich hineingewachsen bin. Die Mischung stimmt.

**Was gefällt Ihnen nicht so gut?** Die erste Hälfte des Jahres empfinde ich durch eng getaktete Terminvorgaben für Abschlüsse und Abrechnungen oft als sehr turbulent. Daran dürfte sich gern etwas ändern.

**Was wollten Sie werden, bevor Sie bei der TRAVE waren?** Mein Traumberuf war Journalist. Im

Nachhinein bin ich aber froh, dass es anders kam.

**Was haben Sie sich von Ihrem ersten selbst verdienten Geld gekauft?** Für große Teile meines ersten TRAVE-Gehaltes erfüllte ich mir einen lang gehegten Traum: eine Lederjacke im Used-Look. Was war ich stolz ...

**Wofür würden Sie Ihr Konto überziehen?** Könnte ich in irgendeiner Form die Menschheit nachhaltig mit der gebotenen Vernunft ausstatten, wäre ich bereit, meinen Dispo anzuknabbern ...

**Nennen Sie das längste Wort, das Sie kennen.** Donaudampfschiffahrtsaktiengesellschaftskapitänspatent.

**Was würden Sie tun, wenn Sie eine Nacht im Kaufhaus eingeschlossen wären?**

Gibt es dort eine Modelleisenbahnabteilung?

**Und jetzt noch ein paar kurze Fragen:**

**Kopf oder Herz?** Herz.

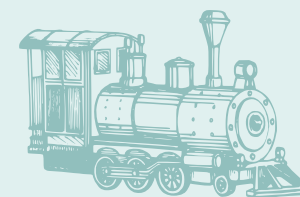
**Pils oder Weizen?** Pils.

**Gottschalk oder Jauch?** Jauch.

**Meer oder Pool?** Pool.

**Android oder iPhone?** Android.

**Vollkornbrötchen oder Croissant?** Croissant, bitte mit Erdbeermarmelade.





# Aus Burgtor wurde Drumburg

Wie eine Lübecker Familie im Baudenkmal ihr Glück fand



Drummer aus Leidenschaft: Mit 14 Jahren startete Max Zeidler seine Musiker-Karriere.



Das Burgtor ist unser Zuhause.

*Das 600 Quadratmeter große Burgtor in Lübeck: Das ist das Zuhause von Marie-Louise Arndt, Max Zeidler und ihren drei Kindern, Oscar, Calle und Liv. Seit über zwei Jahren lebt und bebt es in den historischen Gemäuern, in denen einst bedeutende Lübecker wie die Schriftstellerin Ida Boy-Ed, Thomas Mann, die international bekannte Weberin Alen Müller-Hellwig und anschließend ihre Nachfolgerin Ruth Löbe wohnten. Aus dem mehr als 500 Jahre alten Burgtor wurde »Max Zeidlers Drumburg«, eine Schlagzeugschule in einer Burg.*

Max Zeidler, gelernter Musikalienfachhändler, professioneller Schlagzeuger und Musiklehrer kam schon als 17-Jähriger in das Jugendzentrum Burgtor. Hier gründete er viele Bands sowie den Verein »Live in der Burg« und organisierte regelmäßig Musik-Events.

Der 44-jährige Vollblut-Lübecker lebt für die Musik und hat ein großes Herz für seine Heimatstadt. Seine Frau Marie-Louise Arndt – ebenfalls Lübeckerin – ist nach

einem Zwischenstopp in Stockholm wieder hier und arbeitet als Prokuristin in einer Hamburger Werbeagentur. Kennengelernt haben sich die beiden übrigens vor 18 Jahren im Jugendzentrum im Burgtor. Eine richtige Liebesgeschichte im Burgtor also.

»Per Zufall haben wir dann erfahren, dass die Räume im Burgtor frei werden«, erzählt Max Zeidler. Nach dem Tod der Weberin Ruth Löbe schrieb die Stadt Lübeck als Eigentü-

Foto: Olaf Malzahn (2)



merin des Hauses die Immobilie öffentlich zur Miete aus: Das Baudenkmal sollte wieder mit Leben und Ideen gefüllt werden. »Da wir schon immer eine besondere Verbindung zum Burgtor hatten, war das Angebot wie für uns gemacht. Es gibt sogar einen kleinen Garten für die Kinder«, fährt der dreifache Familienvater fort. Das sympathische Paar hat letztendlich mit seinem Konzept überzeugt: einem Mix aus Wohnen, Musikschule und öffentlichen Events.

Das Versprechen, die historischen Räume mit Kultur zu füllen und das Haus für möglichst viele Menschen zugänglich zu machen, haben Max Zeidler und Marie-Louise Arndt gehalten. »Den Auftakt machte der Musiker-Flohmarkt im April 2017. Seitdem fanden vier weitere Musikerflohmärkte, Kinderflohmärkte und Lesungen statt«, freut sich Max Zeidler. »Zur Museumsnacht und am Tag des offenen

Denkmals haben wir mit einer Ausstellung geöffnet. In diesem Jahr haben wir das erste Mal an der Literaturnacht Große Kieszau teilgenommen. Die Resonanz war riesig.«

Das Paar hat für die kommenden Jahre noch viele Ideen. Um die Veranstaltungen professioneller auf die Beine stellen zu können, haben die beiden kürzlich den Verein »Kultur im Burgtor« ins Leben gerufen. Gemeinsam mit historisch und kulturell interessierten Vereinsmitgliedern werden sie das Burgtor weiterhin mit interessanten Veranstaltungen füllen. »Das Turmzimmer ist eine besondere Location und eignet sich gut für Wohnzimmerkonzerte, Ausstellungen oder Lesungen«, erzählt Zeidler beim Rundgang durch das Haus. Im Zöllnerhaus und im angeschlossenen Garten können ebenfalls Events stattfinden. Im dritten Stock des Turms unterrichtet der Schlagzeuger die



Das Burgtor gehört zu den wichtigsten Baudenkmalern Lübecks. Die TRAVE verwaltet das Gebäude für die Stadt.



Der Musikerlehrer unterrichtet seit vielen Jahren u. a. für die Kreismusikschule Herzogtum Lauenburg und die Musik- und Kunstschule Lübeck.

Schüler seiner eigenen Schlagzeugschule und probt mit seiner Band im eigenen Studio. Im obersten Stockwerk, direkt unter dem Dach des Turms lagern unter anderem Hölzer und Instrumentenkästen des legendären Geigenbaumeisters Günther Hellwig.

So besonders, wie die Räume und ihre Geschichten sind, so vielfältig sind auch die Aktivitäten des Burgtor-Paares. Auf die Frage, wie man so viele Projekte neben Familie und Beruf bewältigen kann, antwortet Max Zeidler entspannt: »Meine Frau und ich teilen die gleiche Leidenschaft. Mit viel Flexibilität und Arbeitsteilung in der Familie gelingt uns der Spagat im Alltag. An den Wochenenden ist Familienzeit.« So lebt eine junge Familie in einer Burg mitten in Lübeck!

Weitere Informationen zu Veranstaltungen im Burgtor und zum Verein Kultur im Burgtor e. V. finden Sie unter: [www.das-turmzimmer.de](http://www.das-turmzimmer.de)

**Kontakt Max Zeidler:**  
Telefon 0179 4 58 56 46  
[info@die-drumburg.de](mailto:info@die-drumburg.de)  
[www.die-drumburg.de](http://www.die-drumburg.de)



**Kennen auch Sie Menschen in Ihrer Nachbarschaft, die spannende Hobbys haben, sich ehrenamtlich engagieren oder einfach so interessant sind? Dann schreiben Sie einfach an [redaktion@trave.de](mailto:redaktion@trave.de) oder an Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH, Falkenstraße 11, 23564 Lübeck.**





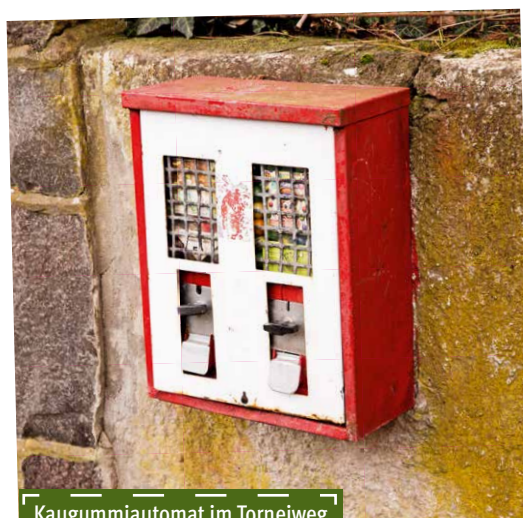
**Die TRAVE  
& die Trave**  
Folge 6: St. Gertrud

# Eine Runde Natur

Ich lasse mein Geld in den Münzeinwurf gleiten und betätige den ruckelnden Drehmechanismus. So fühlt sich Kindheit an. Ich stehe vor einem antik anmutenden Kaugummiautomaten im Torneiweg und lande erst wieder im Hier und Jetzt, als ich realisiere, dass ich gerade 50 Cent für eine pinke Glibberhand ausgegeben habe. Ich verstaue die Beute in meiner Hosentasche und folge der Straße »An der Hülshorst« bis ans Ende, wo der Zugang zum Naturschutzgebiet »Schellbruch« liegt.

Dort erspähe ich nach nur wenigen Metern einen Wegweiser mit einer weißen Kogge, dem Symbol für den »Hanseatenweg«. Ein Fahrrad- und Wanderweg, der Hamburg und

Stettin miteinander verbindet und die historischen Handelsrouten der Hanse nachempfunden. Ich entschließe mich, einem Teilstück der ca. 550 Kilometer langen Strecke zu folgen.



Kaugummiautomat im Torneiweg

Kurze Zeit später wird der Weg beiderseits von Schilf gesäumt. Auf einer Infotafel erfahre ich, dass es sich hierbei um die größten zusammenhängenden Schilfröhrichte Lübecks handelt. Was auf den ersten Blick sehr monoton wirkt, entpuppt sich als vielfältiger Lebensraum für seltene und bedrohte Vögel wie Rohrsänger, Rallen und Ammern. Ich schärfe meine ornithologischen Sinne und höre doch nur ein paar Möwen kreischen.

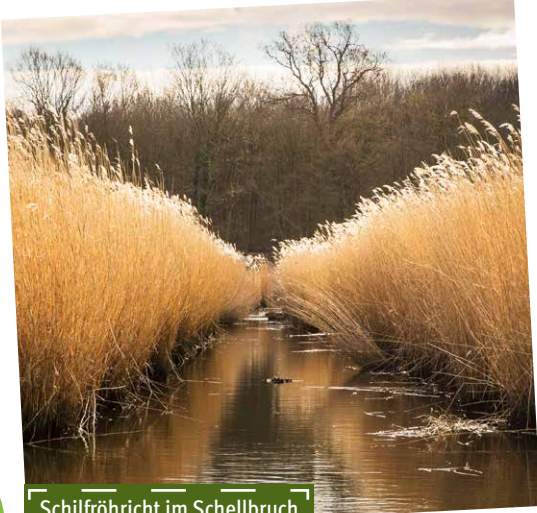
Kurz verlasse ich den Hanseatenweg, um dem Gezanke der Möwen auf den Grund zu gehen. Zu meiner Linken liegt der Süßwasserteich, zu meiner Rechten die salzhaltige Lagune des Schellbruchs, die durch die Trave mit Meerwasser angereichert wird.



Wegweiser Hanseatenweg

Ich stehe in der Mitte auf dem »Möwenstieg«, der die beiden verschiedenen Biotope voneinander trennt. Er wurde ursprünglich als Damm angelegt, um das gesamte Gebiet trockenzulegen und bebauen zu können. Heute unvorstellbar, noch bis Ende der





Schilfröhricht im Schellbruch

1970er-Jahre jedoch Realität. Zum Glück hat die Bevölkerung damals so viel Widerstand geleistet, dass das Gebiet 1981 in ein Naturschutzgebiet umgewandelt wurde. Erfolgreichen Widerstand leistet auch die Lachmöwe, die gerade ihren Fisch gegen eine andere Möwe verteidigt. Eigentlich ist das hier ein Paradies für Vogelkundler, ich gebe mich mit ein paar Graugänsen und einem Haubentaucher zufrieden. Trotzdem sage ich »Stimmt« zu der Bank, auf deren Lehne in großen Lettern »Hier ist es schön« geschrieben steht. »Bis auf das riesige Werbeschild des LUV-Centers, das von hier aus über der Idylle prangt«, füge ich in Gedanken hinzu.

Zurück auf dem Hanseatenweg überquere ich auf einer kleinen Holzbrücke ein Bächlein namens »Medebek«, es entspringt in den Wesloer Wiesen und mündet über die Lagune in die Trave. Hier in der sogenannten Medebek-Niederung wird extensive Landwirtschaft betrieben. Auf dem (Salz-)Grünland werden im Verhältnis zur Fläche nur sehr wenige

Kühe gehalten, das ermöglicht eine bunte und blütenreiche Vielfalt aus Kräutern und Gräsern. Sogar die bedrohte Schachbrettblume soll hier zu finden sein. Aber während sie im heimischen Beet schon die Knospen in den Himmel reckt, ist es für die unkultivierten Verwandten wohl noch ein bisschen zu früh.

Vorbei geht es an einem Kleingartenverein zur Aussichtsplattform »Lagunenblick«. Eine Holzkonstruktion im Hang ermöglicht einen weiten Blick über den Schellbruch. Von den über 200 Vogelarten, die hier schon gesichtet wurden, entdecke ich heute allerdings nur vier und der Kormoran zählt nur so halb, hat er sich doch direkt verdrückt, als er mich gesichtet hat.

Schließlich gelange ich an die Trave und folge ihr auf einem holprigen Pflasterweg stadtauswärts. Den Seehund, über den die Zeitung am nächsten Tag schreibt, sichtet leider jemand anderes.



Industriekai gegenüber dem alten Fischereihafen



Als bald lande ich im historischen Fischerdorf Gothmund. Eine kleine Gasse führt durch eine pittoreske Ansammlung reetgedeckter Häuschen und urige Boote warten auf ihre Inbetriebnahme. Und während auf einem Grundstück Feuerholz gemacht wird, wird auf dem anderen Flussufer in industriellem Stil Holz auf einen Frachter verladen. Wow, was für ein Kontrast.

Das Gartencafé öffnet erst im April und ein Besuch bei Bauer Benett lohnt sich erst wieder zum Kürbisfest, deswegen folge ich dem Gothmunder Weg bis an sein Ende, um mir stattdessen den Waldspielplatz »Katharinenwiese« mal genauer anzusehen. Ein weitläufiges Gelände mit zahlreichen Spiel- und Klettergeräten aus Holz erstreckt sich vor mir und ich kann verstehen, warum Familien sogar mit dem Auto anreisen.

Durch den Wald geht es weiter, bis ich auf die Medebekstraße stoße. Dieser folge ich bis zum Hundewald. Das ist ein 6 Hektar großes, umzäuntes Freilaufgelände, auf dem die



Holzstatue in Gothmund

Vierbeiner nach Herzenlust spielen und toben können. Die Tierliebe berührt mich umso mehr, als ich mich daran erinnere, dass sich gegenüber früher der Tierpark Lübeck befand, der leider eher für Negativschlagzeilen bekannt war.

Erneut überquere ich die Medebek und nähere mich meinem Ausgangspunkt. Ich überlege, ob ich noch mal mein Glück am Kaugummiautomaten versuchen soll, entscheide mich aber dagegen. Die Tour hat mich glücklich genug gemacht.





Fotos: Olaf Matzahn (2), Illustration: istockphoto (1)

# Tierische Freunde

 Engagement im Tierheim Lübeck 

*Sie lieben Tiere, wollten sich schon immer mal ehrenamtlich engagieren und sind zeitlich flexibel? Dann nutzen Sie die Chance und helfen Sie im Lübecker Tierheim mit! Ohne die tatkräftige Unterstützung vieler fleißiger Helfer ist die Arbeit dort kaum zu schaffen. Jede zusätzliche Hand ist willkommen, um die vielen Aufgaben zu erledigen. Ob Einsatz von Muskelkraft oder Katzenkuscheln – es gibt für alle etwas zu tun.*

Das Lübecker Tierheim, das vom Tierschutzverein Lübeck und Umgebung e. V. betrieben wird, ist neben Kiel die größte Aufnahmestelle für Fundtiere in Schleswig-Holstein. Jährlich wenden über 1.300 Tiere aufgenommen. Dazu zählen Hunde, Katzen, Kleintiere und sogar Exoten. Aber auch unzählige landwirtschaftlich genutzte Tiere, wie Schweine, Hühner, Puten oder Gänse, sind häufig auf Schutz angewiesen. Acht Tierpfleger, zwei Halbtagsbürokräfte, sechs Bundesfreiwillige, sechs Auszubildende, ein Hausmeister und unzählige Ehrenamtliche kümmern sich um das Wohl der Tiere und ermöglichen ihnen ein besseres und artgerechtes Leben.

Alle Tiere werden tierärztlich durch die benachbarte Kleintierklinik »Am Tierheim Lübeck GbR« versorgt. Neben der Versorgung der Tiere ist das Ziel der Tierschützer,

die Fundtiere dauerhaft in liebevolle Hände weiterzugeben. Vor der Übergabe werden künftige Besitzer geprüft und professionell beraten. »Auch im späteren Verlauf geben wir Tipps, wenn Probleme in der Tierhaltung auftreten«, erklärt Tina Mirring-Waack, Teamleiterin Verwaltung und Katzen.







Johanna Noffke absolviert ihren Bundesfreiwilligendienst im Tierheim.



Tierpflegerin Elena Čujić kennt sich mit Hunden bestens aus.



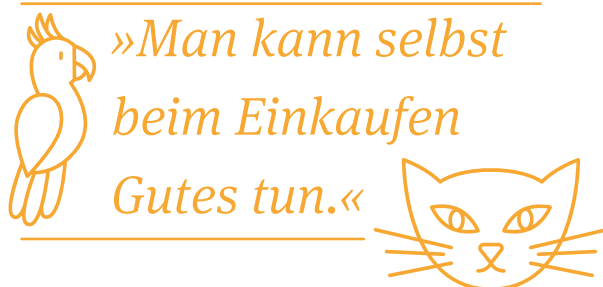
Tina Mirring-Waack, Teamleiterin Verwaltung und Katzen, freut sich über die Hilfsbereitschaft der Menschen.



»Wenn Verstöße gegen das Tierschutzgesetz gemeldet werden, prüfen wir die Meldung und arbeiten eng mit der Veterinärbehörde zusammen. Manchmal ähnelt das Gelände einem kleinen Bauernhof, wenn wir beschlagnahmte Hühner, Schafe und Ziegen hüten«, fährt Mirring-Waack fort.

Seit 1859 setzt sich der Verein für die Rechte der Tiere und ihr Wohlergehen ein. Ohne die Unterstützung zahlreicher Mitglieder und Förderer wäre dies nicht möglich. Die Finanzierung erfolgt hauptsächlich durch Spenden, Mitgliedsbeiträge und Erbschaften. Von der Stadt und einigen Umlandgemeinden gibt es geringe, aber nicht kostendeckende Zuschüsse. Für den Unterhalt des Tierheims werden beispielsweise jährlich rund 700.000 Euro benötigt. Die Kosten für die tierärztliche Versorgung betragen

ca. 150.000 Euro im Jahr. »Die Tendenz ist steigend«, sagt Tina Mirring-Waack und begründet: »Die Tiere werden heutzutage genauso wie wir Menschen älter, sodass die Zahl älterer und kranker Tiere zunimmt.« Umso mehr freut sich der Verein über jede Art von Spende.



Über die direkte Tierhilfe hinaus engagieren sich die Vereinsmitglieder auch für die Förderung des Tier- und Naturschutzgedankens

bei Kindern und Jugendlichen im Bereich der schulischen Bildung. »Das sind schließlich die Tierschützer von morgen«, so Tina Mirring-Waack. Und das klingt schlüssig. Im Tierheim erforschen Kinder und Jugendliche die Tierwelt, egal ob Hund, Biene oder Schwein. Denn nur, wer die Tiere gut kennt, kann ihnen helfen und sie schützen.

Aber auch Erwachsene sind willkommen. Ohne die vielen ehrenamtlichen Helfer wäre die Arbeit im Tierschutzverein nicht zu bewältigen. »Wir freuen uns daher über jedes Interesse, den Tierschutzverein Lübeck zu unterstützen«, sagt Tina Mirring-Waack zum Abschluss. Es gibt viele Möglichkeiten, sich einzubringen: vom Katzenkuschler, Gassigeher, über den Redakteur für unser vereinseigenes Tierschutzmagazin bis hin zum Gärtner oder als Helfer auf Veranstaltungen.

## TIEREN HELFEN

Hast du Lust, ein Teil der Lübecker Tierschutzjugend zu werden? Dann laden wir dich ganz herzlich ein!

**Kindergruppe:** Kinder zwischen 6 und 10 Jahren treffen sich immer am ersten Samstag im Monat von 11:00 bis 13:00 Uhr im Tierheim Lübeck.

**Jugendgruppe:** Jugendliche ab 11 Jahren treffen sich immer am zweiten Samstag im Monat von 11:00 bis 13:00 Uhr im Tierheim Lübeck.



Tierschutz Lübeck und Umgebung e. V.  
Resebergweg 20, 23569 Lübeck,  
Telefon 0451 30 69 11, [info@tierheim-luebeck.de](mailto:info@tierheim-luebeck.de),  
[www.tierheim-luebeck.de](http://www.tierheim-luebeck.de)

**Spendenkonto:** Volksbank Lübeck,  
IBAN: DE50 2309 0142 0005 2525 55  
BIC: GENODEF1HLU





# Tiere bei der TRAVE

## Was gibt es zu beachten?

**»Mama, Papa, ich möchte so gerne einen Hund haben!« Diesen oder ähnliche Wünsche werden bestimmt schon viele Eltern gehört haben – und natürlich wollen auch die Erwachsenen selbst ihr Leben und ihre vier Wände mit tierischen Gefährten teilen. Bei der TRAVE sind bereits viele Tiere zu Hause. Wir erklären Ihnen, was vor deren Einzug zu beachten ist.**

Die Regeln zur Haustierhaltung sind bei der TRAVE eigentlich ganz einfach: Kleintiere wie Hamster, Meerschweinchen, Fische oder Vögel können Sie ohne Rücksprache in Ihre Wohngemeinschaft aufnehmen. So steht es auch im Mietvertrag. Hunde und Katzen gehören aber beispielsweise nicht zu den Kleintieren. Wenn Sie diese halten möchten, wenden Sie sich bitte vor deren Anschaffung mit einem formlosen Antrag an uns. In der Regel wird es keine Einwände geben und Sie erhalten eine Erlaubnis. Für jedes Tier ist übrigens eine eigene Zustimmung erforderlich. Tiere sind Freunde des

Menschen – deshalb haben wir auch ein Auge darauf, dass Tiere artgerecht gehalten werden. Ob Wellensittich, Fisch, Hund oder Katze – jedes Tier benötigt Hingabe, Zeit und Pflege. Aus diesem Grunde fragen wir nicht nur nach der Art und der Rasse des Haustieres, sondern auch nach der Anzahl der Tiere. Es können nicht unbegrenzt viele Tiere in einer Wohnung leben. Artgerechte Haltung ist auch bei exotischen Tieren und Nagern wichtig. Wer mit Ratten, Mäusen, Schlangen oder Reptilien sein Zuhause teilen möchte, muss nachweisen, dass von den Tieren keine Gefährdung für andere ausgeht.



Andernfalls können wir einer Haltung in der Wohnung nicht zustimmen.

Wie überall im Zusammenleben muss aber auch Rücksicht auf die Bedürfnisse der Nachbarn und auf die Ansprüche der Tiere genommen werden. Ein klassisches Beispiel, das häufig zur Belästigung anderer Hausbewohner führt, sind allein gelassene Hunde, die durch lautes Jaulen und Bellen auf sich aufmerksam machen. Wenn Tiere auffällig werden und partout den Hausfrieden stören, müssen wir im Sinne der Gemeinschaft handeln. So kann es auch mal vorkommen, dass

wir ein erteiltes Einverständnis bei anhaltenden Spannungen im Haus zurücknehmen.

Sprechen Sie uns am besten direkt an, damit es später nicht zu Problemen kommt und der tierische Familienzuwachs bei allen willkommen ist!



Wenden Sie sich bei Fragen an unseren telefonischen Kundenservice:

Telefon 0451 7 99 66-0.

Ein Anfrage-Formular können Sie hier herunterladen: [www.trave.de/mieter-service/downloads](http://www.trave.de/mieter-service/downloads)

## VORAUSSETZUNGEN FÜR EIN FRIEDLICHES MITEINANDER

- Stellen Sie das Tier den Nachbarn vor.
- Leinen Sie Ihren Hund im Treppenhaus an und lassen Sie ihn »bei Fuß« gehen.
- Vermeiden Sie Verschmutzungen im Haus und auf dem Grundstück. Beseitigen Sie diese gegebenenfalls sofort.
- Kinderspielplätze und Sandkisten sind für Katzen und Hunde tabu.
- Vermeiden Sie das Bürsten und Säubern des Tieres auf dem Balkon oder vor der Wohnungstür.
- Entfernen Sie Haare und Sand im Treppenhaus, damit sich andere dadurch nicht gestört fühlen.
- Halten Sie die Tiere nur in der Wohnung.
- Befreien Sie Matsch-Pfoten und Fell vor dem Eintritt ins Treppenhaus vom groben Schmutz.
- Vermeiden Sie Lärm- und Geruchsbelästigungen.
- Wenn Sie das Tier tagsüber in der Wohnung allein lassen, dann fragen Sie Ihre Nachbarn, wie sich das Tier in der Zeit verhalten hat oder welche Geräusche zu hören sind.
- Sie haften für Schäden, die anderen Bewohnern oder uns durch das Tier entstehen. Empfehlung: Haftpflichtversicherung für Tiere abschließen.
- ACHTUNG bei Vogelhäusern: Das Füttern der Vögel lockt leider auch unerwünschte Nagetiere wie Mäuse und Ratten in die Häuser.





## Hier treffen sich Nachbarn

### FÜR EIN GUTES MITEINANDER

Ein Klönschnack unter Nachbarn beim Essen? Gemeinsam musizieren und dabei andere Kulturen kennenlernen? In Gesellschaft meditieren und Gutes für Geist und Körper tun? Kreativ sein oder gemeinsam Spiele spielen? In unseren Nachbarschaftstreffs gibt es viele Gelegenheiten, mit den Nachbarn ins Gespräch zu kommen und nette Kontakte zu knüpfen. Wir haben unterschiedliche Angebote für Kleine und Große. Sie sind herzlich eingeladen, Ihre Freizeit mitzugestalten. Wir freuen uns über jedes neue Gesicht.

### WIR SIND WIEDER DABEI!

07.06. Stadtteilstadt Marli  
28.06. Stadtteilstadt Vorwerk-Falkenfeld  
24.08. Stadtteilstadt Buntekuh  
30.08. Sommerfest Anversus-Haus  
07.09. Stadtteilstadt St. Lorenz Süd



Weitere Informationen und Termine:

Quartiershaus »Middenmang«:

Tannenbergstraße 5 in Kücnitz  
[www.trave.de/quartiershaus](http://www.trave.de/quartiershaus)

TRAVE-Treff: Karavellenstraße 3 in Buntekuh  
[www.trave.de/quartiershaus](http://www.trave.de/quartiershaus)

# Rätselspaß

Reise- aus- rüstung	Drama von Goethe	Papst- name	Bruder Kains	dorsch- artiger Speise- fisch	Gruppe von acht Solisten (Musik)	Gewühl	kleines Lasttier	eine Zahl	Hast
Ge- schenk, Almosen				Behaup- tung, Leitsatz	Stirn- schmuck des Hirsches			eigen- sinnig, hart- näckig	germani- scher Gott des Feuers
Brett- spiel			2		Bienen- königin				
				Stück vom Ganzen			1	lustig bei- sammen sein	nach Abzug der Kosten
Strick- material		Haupt- strom Vorder- indiens	Gesell- schafts- anzug (Kzw.)		Roman- held bei Walter Scott		drahtlose Über- tragungs- technik	3	
				5	Roll- körper	Bienen- zucht	10		
Begriff beim Karten- spiel	Rede- kunst		Fluss durch Lübeck				Sonder- ver- gütung	sächsi- sche Stadt an der Elbe	Furcht- gefühl
Abkür- zung für rund			fugen- loser Fuß- boden	Fremd- wort- teil: neu (griech.)	Provinz Kanadas				
weib- liches Haustier		8				ein Stern- bild		9	
				Welt- religion	Vogel- weib- chen, Huhn				Kfz- Zeichen Offen- bach
große Waren- ausstel- lung		Haupt- stadt von Japan				bestän- dig, gleich- bleibend		interna- tionales Not- signal	
				be- stimmter Artikel	boden- ständig, nieder- gelassen				6
langer Hohl- zylinder		verehr- tes Vorbild				chem. Zeichen für Tantal			
			4		griechi- sche Göttin				
ital. Künstler (Leonar- do da)		Her- kunfts- land, -ort					7		

Lösungswort der letzten  
Ausgabe: Dankbarkeit

Lösung

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----



## Steht mir ein Wohnberechtigungsschein zu?

Etwa 2.500 Wohnungen der TRAVE sind öffentlich gefördert. Durch die Finanzierung der Wohnungen mit Mitteln der sozialen Wohnraumförderung des Landes Schleswig-Holstein kann die TRAVE bezahlbaren Wohnraum schaffen. Die Finanzierung von Wohnraum über den 1. Förderweg richtet sich an Haushalte, deren Einkommen eine bestimmte Grenze nicht überschreitet. Die Einkommensgrenze für eine Familie mit zwei Erwachsenen und zwei Kindern liegt in Lübeck zum Beispiel bei einem Netto-Jahreseinkommen von etwa 32.800 Euro. Mit einem Wohnberechtigungsschein nach § 8 Abs. 5 SHWoFG, kurz WBS, könnte die Familie eine öffentlich geförderte Wohnung mieten.

Der 2. Förderweg entlastet auch Haushalte mit mittlerem Einkommen. Eine Familie mit zwei Erwachsenen und zwei Kindern darf hier über ein Netto-Jahreseinkommen von höchstens etwa 47.520 Euro verfügen.

Weitere Informationen unter: [www.trave.de](http://www.trave.de) oder [www.wohnberechtigungsschein.net/luebeck](http://www.wohnberechtigungsschein.net/luebeck)



Von links nach rechts: Max-Christoph Kaak, Jan Storm, Dustin Kirschner, Sarah Kuschewitz, Nele Sandberg (nicht im Bild: Alina Lemke)

## 10.000 Euro für Schulen im Südsudan

Anlässlich des 90-jährigen Firmenjubiläums setzten sich unsere Auszubildenden für ein Schulbauprojekt der DESWOS (Deutsche Entwicklungshilfe für soziales Wohnungs- und Siedlungswesen e. V.) ein. Durch den Verkauf von selbst gebackenem Kuchen, Eis, Suppe und Plätzchen sowie von gespendeten Haushaltsgegenständen auf einem Flohmarkt, eine unternehmensinterne Versteigerung und einen Spendenaufruf bei Geschäftspartnern kamen insgesamt 10.000 Euro zusammen. Das ist ein tolles Ergebnis. Wir gratulieren unseren Auszubildenden zu diesem Erfolg!

Weitere Informationen unter: [www.trave.de/aktuelles](http://www.trave.de/aktuelles) oder [www.deswos.de](http://www.deswos.de)

## Sprechstunden des Seniorenbeirates

Der Seniorenbeirat der Hansestadt Lübeck bietet nun auch Sprechstunden im TRAVE-Treff Buntekuh in der Karavellenstraße 3 (mittlerer Eingang) an:

- jeden 1. Mittwoch im Monat 13:00–15:00 Uhr mit Hans-Joachim Schumann
- jeden letzten Mittwoch im Monat 16:00–17:30 Uhr mit Bärbel Moeller



Rund um das Thema »Wohnen im Alter« können dort zum Beispiel Veränderungen oder Verbesserungen auf Wegen, Barrierefreiheit in Bussen miteinander besprochen werden. Der Seniorenbeirat erteilt keine Rechtsauskünfte und keine verbindlichen Zusagen, sondern gibt Ideen und Infos an die Hand, wohin sich Ratsuchende wenden können.

Weitere Sprechstunden finden im Rathaus, in der Wohnberatung am Kolberger Platz und jetzt auch in Travemünde statt.

## Blutspende

Nach der erfolgreichen Blutspende im vergangenen Jahr findet am 23. Mai 2019 die zweite Blutspende-Aktion bei der TRAVE statt. Gemeinsam mit dem Deutschen Roten Kreuz (DRK) möchten wir an diesem zweiten Termin wieder möglichst viele Menschen über dieses wichtige Engagement informieren und mit einer Blutspende zu Lebensrettern machen. An diesem Tag stehen die Türen unserer Geschäftsstelle in der Falkenstraße allen Mietern, Nachbarn und Interessierten offen. Die ehrenamtlichen Betreuer des DRK werden wieder für eine angenehme Atmosphäre sorgen und sich nach der Blutentnahme um die Spender kümmern. Auch Sie sind herzlich eingeladen, Blut zu spenden und damit die Patientenversorgung im Norden zu unterstützen!

**23. Mai 2019 13:00–17:00 Uhr,**  
**Falkenstraße 11, 23564 Lübeck**  
Weitere Infos unter: [www.trave.de/aktuelles](http://www.trave.de/aktuelles)



TRAVE-Prokurist Stefan Kofeldt geht regelmäßig zur Blutspende.





# Ostern, Hasen & Eier

**Was wird an Ostern eigentlich gefeiert?  
Und was hat es mit dem Osterhasen und den Eiern auf sich?**

Christen feiern am Ostersonntag die Auferstehung von Jesus. Nach seinem Tod, so glauben sie, erwachte dieser wieder zum Leben. Ein Wunder, das Hoffnung und Zuversicht über die Gläubigen brachte. Das Ei symbolisiert für sie diese Wiedergeburt, denn das daraus schlüpfende Küken erinnert an die österliche Auferstehung. Zusätzlich

lich wird das Ei seit Jahrtausenden auch als Fruchtbarkeitssymbol verehrt.

Während der 40-tägigen Fastenzeit vor Ostern durften die Christen früher neben tierischen Produkten wie Fleisch, Milch, Butter und Käse auch keine Eier essen. Da die Hühner in dieser Zeit aber trotzdem

Eier gelegt haben, musste man sich etwas einfallen lassen, damit sie nicht verdarben. Die Eier wurden deshalb gekocht und gleichzeitig bunt eingefärbt, so konnte man sie auch einfacher von den rohen Eiern unterscheiden. An Ostern durften die Eier dann endlich verzehrt werden.

Es wird aber auch das Erwachen der Natur aus dem Winterschlaf gefeiert. Die Pflanzen wachsen endlich wieder und die ersten Jungtiere erblicken das Licht der Welt. Hasen sind besonders fruchtbare Tiere, mehrfach im Jahr bekommen sie Nachwuchs. Die ersten Jungen kommen rund um die Osterzeit zur Welt und jeder sogenannte

Wurf kann aus bis zu 20 Jungtieren bestehen. Deshalb ist der Hase genau wie das Ei ein Symbol für Fruchtbarkeit sowie Neuanfang. Auf diese Weise kommen Ostern, Hasen und Eier am Ende zusammen und bilden die Traditionen, die wir noch heute feiern.



**Findest du die  
8 Eier oben im  
Bild?**



# Zeig mir deine Fußmatte ...



**... und ich sag dir, wer du bist.**

**Die durchschnittliche Fußmatte ist 60 x 40 cm groß, wird unablässig getreten und beschmutzt, ist aber trotzdem heimliches Lieblings-Accessoire der Deutschen.**

Autor: Carl Brandt – Redakteur

So eine Schmutzfangmatte ist aber nicht nur ein praktisches Deko-Objekt, sie gewährt Fußmatten-Psychologen trotz geschlossener Tür einen tiefen Blick ins Innere. Die gemeine Fußmatten-Psychologie ist eine nahe Verwandte der Küchen-Psychologie, die Wikipedia so charakterisiert: »eine ebenso platte wie naive und unreflektierte Form der Verwendung alltagspsychologischer Kenntnisse«. Ein Fußmattologe hat also aus akademischer Sicht keinen blassen Schimmer

von echter Psychologie – aber davon sehr viel. Und als ein solcher möchte ich Ihnen die grundlegende Klassifizierung von Matten und ihren Besitzern näherbringen:

**Keine Fußmatte** ist auch eine Fußmatte. Hier wohnt ein echter Grünschnabel, der noch keine Ahnung von der gesellschaftlichen Verpflichtung zur Nutzung einer aussagekräftigen Fußmatte hat. Vermutlich männlich, Junggeselle und knapp bei Kasse. Sollte sich der Fußmattenstatus unvermittelt ändern, hat entweder Mama diesen Graus beendet oder der Beziehungsstatus hat sich geändert.

**Romantic Design** kennt man auch. Eine Fußmatte mit viel Liebe drauf, die sich in unterschiedlichsten Formen äußern kann. Herzchen, Schnörkel, verliebte Schafe, romantische Sinnsprüche und Ähnliches weisen darauf hin, dass hier jemand frisch verliebt ist – oder gern wäre. Aber bitte nicht täuschen lassen! Ein Spruch wie »Hier lieben und streiten Name A & Name B« weist eher auf eine Langzeitbeziehung mit ersten Abnutzungserscheinungen hin.

**Lustige Sprüche** auf Fußmatten sind wie T-Shirts mit Statements, man liebt oder hasst sie. Ein genauerer Blick lohnt jedoch, es gibt viele Untergruppen zu entdecken. Zum Beispiel die Bewohner, die ihre Lockerheit in Form ihres Alkoholkonsums zur Schau stellen. »Wenn du keinen Gin dabei hast, ist dein Besuch Gin-los«, las ich neulich. Jede Menge Spaß kann man sicher auch hinter der Tür haben, vor der zu lesen ist »Klingel

defekt! Bitte laut Ding Dong rufen.«. Es gibt also auch noch Menschen, die ohne Alkohol lustig sind. Ach, und hinter »Herzlich willkommen wäre übertrieben«, erwartet einen sicherlich ein echter Norddeutscher mit trockenem Humor.

**Lokalpatriotismus** ist auch eine große Nummer. So hält der geborene Berliner seinen schwäbischen Nachbarn gern mal vor die Nase, dass er ein echtes Original ist. Was die Matte nicht zeigt, aber vor allem aussagt, ist jedoch »Und ihr nicht!«. Hier wohnt wohl ein angekratztes Ego, das seinen Nachbarn die strikte Einhaltung der »Kehrwoche« neidet. Es gibt aber auch die Menschen, die in einer anderen Stadt die Fahne beziehungsweise Fußmatte ihrer alten Heimat hochhalten. Da wohnen vermutlich Menschen, die wegen Beruf oder Liebe umgezogen sind. Und zwar nicht so richtig freiwillig. In einem solchen Fall klingeln Sie doch einfach mal und umarmen Sie die Menschen, die haben es vermutlich nötig.

**Die Zensurmatte** feiert im Zuge der DSGVO (Datenschutz-Grundverordnung) ihr großes Revival. Dabei handelt es sich um eine schlichte schwarze bis maximal graue Matte, die jedes bisschen Persönlichkeit geheim halten soll. Die Besitzer sind nicht bei Facebook angemeldet und GEZ-Vertreter klingeln hier vergebens.

**Und welche Fußmattentypen kennen Sie?** Schicken Sie uns gerne ein Foto von ausgefallenen Exemplaren an [redaktion@trave.de](mailto:redaktion@trave.de)





### **Hauswartbüro Buntekuh**

Herr Dümeland, Tel. 0451 8 97 35 13  
Karavellenstraße 1, 23558 Lübeck



### **Hauswartbüro Innenstadt**

Herr Stender, Tel. 0451 3 08 01 70  
Glockengießerstraße 53, 23552 Lübeck



### **Hauswartbüro Kücknitz**

Herr Hagemann, Tel. 0451 30 96 54  
Kücknitzer Hauptstraße 29, 23569 Lübeck



### **Hauswartbüro Kücknitz und Travemünde**

Herr Paetsch, Tel. 0451 30 84 81  
Tannenbergstraße 1, 23569 Lübeck



### **Hauswartbüro Moisling**

Herr Gehrke, Tel. 0451 80 19 42  
Herr Mank, Tel. 0451 80 42 50  
Herr Röker, Tel. 0451 80 42 91  
Andersenring 71a, 23560 Lübeck



### **Hauswartbüro St. Gertrud und Schellup**

Herr Ketels, Tel. 0451 60 47 61  
Huntenhorster Weg 7, 23564 Lübeck



### **Hauswartbüro St. Gertrud**

Herr Rippel, Tel. 0451 611 66 45  
Herr Zoschke, Tel. 0451 62 19 04  
Adolf-Ehrmann-Straße 4, 23564 Lübeck



### **Hauswartbüro St. Jürgen**

Herr Rahn, Tel. 0451 59 72 36  
Immengarten 2, 23562 Lübeck



### **Hauswartbüro St. Lorenz Nord**

Herr Müller, Tel. 0451 47 23 83  
Herr Sydow, Tel. 0451 49 80 10  
Ritterstraße 19, 23556 Lübeck



### **Hauswartbüro St. Lorenz Süd**

Herr Heuer, Tel. 0451 871 47 63  
Herr Steinke, Tel. 0451 86 52 72  
Kolberger Platz 1, 23558 Lübeck



**Leben in Lübeck**

### **Hauptgeschäftsstelle**

Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH  
Falkenstraße 11 · 23564 Lübeck  
0451 7 99 66-0 · [info@trave.de](mailto:info@trave.de)

### **Öffnungszeiten**

Montag bis Freitag 9:00–12:00 Uhr  
Montag zusätzlich 14:00–16:00 Uhr  
Donnerstag zusätzlich 14:00–18:00 Uhr

### **Öffnungszeiten Hauswartbüros**

Montag 10:00–12:00 Uhr  
Donnerstag 16:00–18:00 Uhr

Selbstverständlich können Sie auch  
einen individuellen Termin außerhalb  
der Öffnungszeiten vereinbaren.

# **Notruf**

**24h-Notruf-Service:  
0451 7 99 66-333**

Für unsere Mieter machen wir uns stark –  
schnell und zuverlässig – rund um die  
Uhr. Außerhalb unserer Geschäftszeiten  
nimmt das Lübecker Wachunter-  
nehmen Ihre Anrufe entgegen und  
veranlasst alles Weitere, um  
Ihnen zu helfen.